

Leben schenken zum Jahresstart

Universitätsklinikum bittet Blutspender um Unterstützung – Gesunde Menschen ab 18 Jahren können mitmachen

Der Dezember ist ein Monat der Feste und der Nächstenliebe. Doch bei der Blutspende kommt es in dieser Zeit häufig zu Engpässen, da Krankheitswellen das Spendeaufkommen beeinträchtigen. Umso wichtiger ist jede einzelne Spende. Die Blutspendezentrale des Universitätsklinikums Freiburg ruft gesunde Menschen ab 18 Jahren auf, Blut zu spenden.

„Eine Blutspende zum Start ins neue Jahr ist mehr als ein guter Vorsatz – sie rettet Leben“, sagt Prof. Dr.



Blutspenden retten Menschenleben und werden dringend benötigt. FOTO: PR

Richard Schäfer, Leitender Oberarzt des Instituts für Transfusionsmedizin und Gentherapie des Universitätsklinikums Freiburg. „In nur einer

Stunde kann man bis zu drei Menschen helfen und ihnen somit ein ganz besonderes Geschenk machen.“

„Bei aller Knappheit geht die Sicherheit natürlich dennoch vor“, betont Schäfer. „Menschen mit einem grippalen Infekt, also mit Schnupfen oder Halsweh, dürfen kein Blut spenden.“ Bei einem Infekt ohne Fieber darf eine Woche nach der Genesung wieder gespendet werden. Wer eine Körpertemperatur von mehr als 38,5 Grad hatte, muss vier Wochen bis zur nächsten Blutspende warten. Generell dürfen gesunde Menschen ab 18

Jahren spenden. Eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr. Wer direkt doppelt helfen möchte, kann sich bei der Blutspende auch in die Freiburger Stammzelldatei aufnehmen lassen. Für die Typisierung wird auf Wunsch während der Spende zusätzlich eine kleine Menge Blut abgenommen.

Aktuelle Informationen und Terminvereinbarung finden Sie unter:

www.blutspende-uniklinik.de. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag, 8 bis 15 Uhr. Mittwoch und Donnerstag 12 bis 19 Uhr und Freitag und Samstag, 8 bis 13 Uhr.